



EDA  
Herr Bundesrat  
Ignazio Cassis

3003 Bern

Bern, 16. August 2021

## **Offener Brief: Teilnahme der Schweiz an der Durban-IV-Konferenz der Vereinten Nationen**

Sehr geehrter Herr Bundesrat Cassis

Die vor 20 Jahren erstmals durchgeführte Rassismus-Konferenz in Durban führte zu einem antisemitischen Fiasko. Dennoch begingen die Vereinten Nationen 2011 den 10. Jahrestag und planen im September eine erneute Jubiläumsveranstaltung zum 20. Jahrestag, an der die «Erklärung von Durban» gewürdigt werden soll. Mit Besorgnis nehmen Mitglieder der Parlamentarischen Gruppe Schweiz-Israel davon Kenntnis, dass die Schweiz eine Delegation an diese Konferenz zu entsenden gedenkt.

Angesichts der historischen Belastung, des Risikos eines wiederholten Missbrauches dieser Plattform für antisemitische Äusserungen und der unverhältnismässigen und einseitigen Aufmerksamkeit für Israel haben bereits einige westliche Staaten ihre Nichtteilnahme bekundet, darunter Deutschland, Grossbritannien und die USA. Seit seinem Beginn auf der Weltkonferenz gegen Rassismus 2001 in Durban, Südafrika, beinhaltet der Durban-Prozess hässliche Äusserungen von Intoleranz und Antisemitismus. Von daher ist zu erwarten, dass die diesjährige Konferenz erneut für antisemitische Äusserungen missbraucht werden wird, wie es schon bei zurückliegenden Konferenzen der Fall gewesen war.

Für uns, die wir diesen Brief unterzeichnen, ist es nicht nachvollziehbar, weshalb das EDA an einer Teilnahme dieser Tagung nach wie vor festhält. Während Regierungen in Berlin, London oder Washington wegen absehbaren antisemitischen Deklarationen absagen, erwartet die Schweizer Regierung anscheinend ein «wichtiges Grundlegendokument» zur Bekämpfung von Rassismus und Rassendiskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz.

Doch eine Anti-Rassismus-Konferenz, an der die hasserfüllten und antisemitischen Darstellungen der Durban-Konferenz 2001 wieder wachgerufen werden, ist kein Weg, Rassismus zu bekämpfen. Sie ist auch nicht die passende Plattform, um Brücken zu bauen oder die «guten Dienste» der Schweiz anzubieten.

Sehr geehrter Herr Bundesrat, als Unterzeichnende und Mitglieder der Parlamentarischen Gruppe Schweiz-Israel möchten wir an Sie appellieren, Ihren Entschluss für die Teilnahme an der Durban-Konferenz rückgängig zu machen, um dieser Veranstaltung keinerlei Legitimation zu geben.



## Parlamentarische Gruppe Schweiz-Israel

Wir hoffen auf eine Neuerwägung Ihrerseits und verbleiben mit freundlichen Grüßen

NR Marianne Binder-Keller  
NR Thomas Burgherr  
NR Andreas Gafner  
NR Martin Haab  
NR Verena Herzog

SR Daniel Jositsch  
NR Albert Rösti  
NR Erich von Siebenthal  
NR David Zuberbühler

Kopie geht an:

- Mitglieder Parl. Gruppe Schweiz-Israel
- Bundeshaus-Medien